

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 57 (1995)

**Heft:** 2

**Vorwort:** Viele Wege führen nach Rom

**Autor:** Zweifel, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Viele Wege führen nach Rom**

Bei aller Ungewissheit über den Weg, sei also das Ziel zu erreichen, besagt die Redewendung. Diese positive Grundstimmung drückte der hinter uns liegenden AGRAMA den Stempel auf. Sie ist von einem Fachpublikum besucht worden, das nicht bereit ist, ob der Vielzahl von Widerständen und Unwägbarkeiten die Hände in den Schoss zu legen, sondern sich ernste Gedanken macht um die Möglichkeiten der Zukunftssicherung, — bis zum gründlich überlegten Entschluss eines Betriebsleiter-Ehepaars, in Kanada eine neue Existenz aufzubauen. Der zur Ergänzung der Fahrzeugflotte notwendige, blaue Traktor einer berühmten Marke, den er seiner Frau im Detail erklärte, erscheint aber nicht mehr in der Verkaufsstatistik des Importeurs und auch unser Verband wird, nebenbei bemerkt, um ein Mitglied ärmer! Trotzdem alles Gute in der Neuen Welt. Verhaltener Optimismus auch in der Landmaschinenbranche: Die Investitionen haben 1994 im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 10 Prozent erfahren und auch die Zukunftsperspektiven seien verheissungsvoll, freute sich der neue AGRAMA Präsident René Favre anlässlich der Eröffnung. Zur aufgeräumten Stimmung mag auch die gute Nachricht aus dem Nationalrat beigetragen haben, der sein Veto gegen die Abschaffung der Treibstoffzollrückerstattung eingelegt hatte. Als Eckstein in der Interessenvertretung seiner Mitglieder und der ganzen Landwirtschaft hat sich unser Verband unter Federführung seines Zentralpräsidenten Nationalrat Max Binder sehr intensiv für deren Beibehaltung eingesetzt. Damit lassen sich die bitteren Pillen von GATT, der Mehrwertsteuer (Seite 8) und auch die Dieselabgaswaltung (man beachte unser Angebot einer praktischen Patrone auf Seite 13) vielleicht besser schlucken.

Nun in Übermut wird niemand verfallen und schon am 12. März wird sich zeigen, ob es gelingt, das Stimmvolk von der Notwendigkeit neuer Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft zu überzeugen. Auch die Zeiten der Übermechanisierung sind ein für alle mal vorbei. Dafür sorgt u.a. die präzise Maschinenkostenberechnung, dafür sorgt die überbetriebliche Mechanisierung. Beide haben die verkauften Stückzahlen an Maschinen und Geräten in den Keller gedrückt. Gefragt sind kostengünstige, innovative Lösungen. Sie sind an der AGRAMA bei den einheimischen Herstellerfirmen z.B. im Ackerbau (Onland-Pflüge, Säkombinationen, Elektronik), im Futterbau (Gülletechnik, hydrostatische Motormähergeneration) und in der Hoftechnik reihenweise zu beobachten gewesen. Anders verläuft die Entwicklung bei den «Zugpferden» der Landtechnik, d.h. bei den Traktoren und Mähdreschern. High Tech mit Lastschaltgetrieben sowie aktive und passive Überwachungssysteme machen das Rennen nicht nur in den Grossmodellen sondern auch in der oberen Mittelklasse. — Oder aber der Konzentrationsprozess kann auch für renommierte Firmen, wenn nicht das Ende, so doch ein empfindlicher Schock bedeuten. Jüngstes Beispiel dieser Art ist die Übernahme der Deutz-Fahr Traktoren und Mähdrescher durch den italienischen SAME-Konzern. Die Chance für SLH aber liegt darin, zu den ganz grossen im europäischen Traktor-Geschäft aufzurücken.

Ueli Zweifel

## **Inhalt**

<b>Editorial</b>	1
<b>LT-Extra</b>	
– Viehhüter – auf was ist zu achten	2
<b>LT-Aktuell</b>	4
<b>Forstwirtschaft</b>	
– Interessengemeinschaft Schweizer Pfähle	7
<b>SVLT</b>	
<b>SVLT-INFO</b>	
– Neues von der Mehrwertsteuerfront	8
– Wohin mit dem Abgaswartungs- dokument?	13
<b>Weiterbildungszentrum Riniken</b>	
– Werkstattkurse	11
– Pacer Selbstbaukurs	12
– EDV-Kurse	13
<b>Feldtechnik</b>	
– Gülle verschlauchen?	14
<b>Hoftechnik</b>	
– Rauhfutter mit Gebläse oder Greifer einbringen?	20
<b>Sektionsnachrichten</b>	
– TG, AG, LU, SH	23
– Sektionsreisen	24
<b>Energieforum</b>	
– Biogas aus strohhaltigem Mist	26
<b>Werkstatt</b>	
– Batterien im Winter	28
<b>AGRAMA-Nachlese</b>	29
<b>FAT-Bericht Nr. 460</b>	
– Anbautechnik und Unkrautregulierung bei Ackerbohnen	35
<b>Impressum</b>	4

### **Titelbild:**

Innovative Lösung: zum Beispiel flexible PVC- oder PU-Schlüsse. Sie haben einer alten, bodenschonenden und effizienten Ausbringtechnik wieder Auftrieb gegeben. (Photo ZW.)